

Ex-Apple, Dell und Uber Supply-Chain Experte baut mit KREATIZE die weltweite Cloud-Fertigungsplattform auf

“KREATIZE ist die natürliche Weiterentwicklung und das Ergebnis dessen, was ich bei Apple begonnen habe“

Berlin, 13. Oktober 2020: Mit dem Ziel, die beste globale On-Demand-Fertigungs-Cloud aufzubauen, startet Zod B. Mehr zum 01. November 2020 als **Chief Supply-Chain Officer** bei KREATIZE. Nach 10 Jahren bei Dell, 11 Jahren bei Apple und zuletzt bei Uber setzt das Unternehmen große Hoffnung in Zod, der mit seiner Familie aktuell von Kalifornien nach Berlin zieht.

“Ich habe das Gefühl, dass **KREATIZE auch eine Energie und einen innovativen Geist** verkörpert und den Prozess der Bestellung und Herstellung mechanischer Teile durch seine digitale Beschaffungs-Plattform revolutionieren wird“, erklärt Zod B. Mehr seine Entscheidung. “KREATIZE ist in gewisser Weise die natürliche Weiterentwicklung und das Ergebnis dessen, was ich bei Apple begonnen habe“. Bereits 2008 habe Apple die Grenzen der Herstellung, Kosten, Qualität und Lebenszyklen von hochkomplexen Teilen überwinden können und beispielsweise ein komplettes Laptopgehäuse aus einem Aluminiumblock gefertigt. Die Aufbruchstimmung, die ihn damals fasziniert habe, erlebe er heute bei KREATIZE.

Krisensicher und zukunftsorientiert

Die digitale Beschaffungsplattform KREATIZE hat nicht erst seit der Corona-Pandemie bewiesen, dass deren Geschäftsmodell - Bauteile vollautomatisiert und digital einzukaufen - die Zukunft des Maschinenbaus ist. **Krisensicher und ohne Kapazitätsengpässe** kann KREATIZE seinen Kunden zu jeder Zeit genau das Bauteil liefern, was gerade benötigt wird. Und unterstützt Unternehmen als **digitales Einkaufsteam** - denn: Um nachhaltig unterstützen zu können, muss der Einkauf zukünftig autonom, flexibel, individuell, digital, global und mobil sein müssen. Die Lieferkette wird zum **agilen Lieferantennetzwerk**; an die Stelle der starren Wertschöpfungskette tritt die **vollständig digitale Smart Supply Chain** - ein komplexes Netzwerk aller Beteiligten. **KREATIZE managt dieses Netzwerk für seine Kunden**. Und hat eine holistische Software entwickelt, die den Einkauf digitalisiert und automatisiert und auf diese Weise die Gesamteinkaufskosten, die Total Cost of Procurement, nachweislich reduziert. Darüber hinaus gewährleistet deren hochqualifiziertes weltweites Lieferantennetzwerk und Qualitätszentrum beste Qualität, Konditionen und Liefertreue. Die Cloud-Lösung ermöglicht dem Kunden zu jeder Zeit volle Transparenz über den Bestellvorgang und eine einfache Skalierung jeder Bauteilbestellung.

Standardisierung als Schlüssel

Zod ist von diesem Ansatz überzeugt und freut sich darauf, gemeinsam mit KREATIZE den bereits erreichten Erfolg auszuweiten. Was für ihn hierfür besonders wichtig ist, ist vor allem ein hohes Maß

an Standardisierung. Die Vereinheitlichung der Toleranzen im CAD Zeichnungsprotokoll beispielsweise sei ein wichtiger Schritt, denn es gelte, den **Ausschuss weiter zu reduzieren**, die **Erst-Ausbeute zu verbessern**, die **Durchlaufzeit zu verkürzen** und montagefertige Teile so zu bauen, dass sie möglichst im ersten Durchlauf fehlerfrei eingebaut werden können.

Herausforderungen der globalen Fertigung gemeinsam meistern

Für ZOD B. Mehr sind die Herausforderungen der globalen Fertigung, die er gemeinsam mit KREATIZE meistern möchte, unter anderem die Berücksichtigung und Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Produktion, die Zufriedenstellung des Kunden bereits bei seiner ersten Bestellung, das Vorhalten eines funktionierenden Kostenmanagements, höchster Qualität und Liefertreue sowie gute und belastbare Beziehungen zu Lieferanten bzw. Partnern. **“Mit ZOD’s Expertise und Erfahrung können wir unseren Kunden und Lieferanten noch spezifischer und globaler helfen. Er ist ein toller Charakter, der auch unsere Teams nach Vorne bringen wird. Kurzum: Wir freuen uns sehr, ihn im Team zu haben!”**, freut sich KREATIZE Gründer und CEO Simon Tüchelmann auf die **Zusammenarbeit.**

Weitere Informationen über ZOD B. Mehr sind in folgendem Interview zusammengefasst: [Ex-Apple, Dell und Uber Supply-Chain Experte baut mit KREATIZE die weltweite Cloud-Fertigungsplattform auf](#)

Über KREATIZE

KREATIZE ist die führende deutsche Beschaffungsplattform für die Maschinenbauindustrie. Mit Standorten in Berlin, Breslau, Balingen und Tübingen kombiniert KREATIZE das Beste aus beiden Welten – das industrielle Know-How im Süden und die Tech-Expertise in Berlin und Breslau. Über die KREATIZE- Plattform können Maschinenbauunternehmen und Fertigungspartner den kompletten Prozess von der Bestellung bis zur Lieferung von Industrieteilen unkompliziert abwickeln. Kunden können mit wenigen Klicks ein Angebot anfragen, Bauteile bestellen und haben volle Transparenz über ihre Bestellung. Fertigungspartner profitieren von einer höheren Auslastung und einem besseren Marktzugang. Finanziert wird KREATIZE durch namhafte Investoren wie Earlybird, Atlantic Labs, Gisbert Rühl (CEO Klöckner), den SCHÄFER WERKEN sowie der österreichischen B&C Innovation Investments (BCII) und dem Industriellen Martin Ohneberg. Bei KREATIZE arbeiten aktuell 70 Mitarbeiter.

Ansprechpartner

Julia Edele
PR and Communications Manager
E-Mail: julia.edele@kreatize.com
Tel: +49 173 2780852